

REGLEMENT

Teilnahme und Wettbewerbe

1. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1.1 Das Ski Meeting Interbancario Europeo wird auf Initiative und mit Unterstützung des Ständigen Komitees veranstaltet. Das Ständige Komitee ist ein internationales Organ, das diese Veranstaltung führt und für die Zukunft Geist, Prestige, Tradition und Fortbestehen desselben wahrt und sichert.
- 1.2 Das Ski Meeting Interbancario Europeo sieht Riesenslalom-, Snowboard- und Einzellanglaufrennen für Damen und Herren vor, jeweils altersmäßig unterteilt in Kategorien. Hinzu kommen Staffellanglaufrennen für Damen und Herren.
- 1.3 Zur Teilnahme berechtigt sind Angestellte von europäischen Banken bzw. Bankengruppen mit Banklizenz und/oder von mit der Abwicklung des Bankgeschäfts beauftragte Unternehmen, die zu einer europäischen Bank bzw. Bankengruppe mit Banklizenz gehören. Die Teilnehmer müssen sich mindestens seit **1. Oktober** des Vorjahres der Veranstaltung im aktiven Dienst befinden oder Pensionisten der Bank/des vorgenannten Unternehmens sein.

Ehemalige Bankangestellte können teilnehmen (auch jene mit einer Vorruhestandsvereinbarung oder mit einem Aufhebungsvertrag, sofern sie an früheren Ausgaben des Ski Meeting Interbancario Europeo teilgenommen haben), unter der Bedingung, dass sie nicht dauerhaft bei anderen Unternehmen beschäftigt und nicht als Selbständige, weder mit eigener Firma noch als Freiberufler, tätig sind.

Um die Teilnahme dieser Personen zu ermöglichen, muss der Teamleiter durch eine Eigenerklärung die Arbeitssituation seines Teammitglieds bestätigen. Bei falschen Angaben wird die gesamte Mannschaft von der Teilnahme an den noch nicht ausgetragenen Wettbewerben und von allen Mannschaftswertungen ausgeschlossen. Davon betroffen sind auch die Einzelergebnisse der Teammitglieder. Das Ständige Komitee behält sich das Recht vor, jeden Einzelfall zu prüfen und über die Zulassung zu entscheiden.

Außerdem können Finanzmakler mit mindestens zweijährigem Exklusivvertrag teilnehmen, unter der Bedingung, dass sie an ein Kreditinstitut gebunden sind oder von diesem kontrolliert werden.

- 1.4 Angestellte, die in den letzten zwei Jahren die Bank gewechselt haben, können in der Mannschaft der europäischen Bank bzw. Bankengruppe teilnehmen, bei der sie zum Zeitpunkt der Veranstaltung beschäftigt sind, und zwar mit der erworbenen Startgruppe.

- 1.5 Alle Teilnehmer müssen im Besitz eines gültigen Ausweises des nationalen Skiverbandes sein. Andernfalls müssen sie über den gleichen Versicherungsschutz verfügen, wie es die Bestimmungen und Haftungseinschränkungen der Police des nationalen Skiverbandes vorsehen.
- 1.6 Alle Teilnehmer müssen beim Start des Rennens einen rechtsgültigen Personalausweis mit Foto vorweisen. Teilnehmer, die vor dem Rennen nicht identifiziert werden können, dürfen nicht starten.
- 1.7 Jeder Teilnehmer ist persönlich für die Beachtung der FIS-Regelung bezüglich der verwendeten Ausrüstung verantwortlich. Die FIS-Regelung wird vorübergehend nicht angewandt für Skilänge, Radius der Ski sowie Standhöhe in den Skischuhen. Für die Skilängen gilt folgendes: Mindestlänge bei den Damen 160 cm, bei den Herren 170 cm, während für die Kategorien F/4, F/3, G und E, keine Beschränkung vorgegeben wird. Für die Teilnahme an den Riesenslalom- und Snowboardrennen besteht die Pflicht, einen Sturzhelm zu tragen, der vom jeweiligen nationalen Skiverband zugelassen sein muss.
- 1.8 Die Wettkampf-Jury für die **Alpin-Ski-** und **Snowboardrennen** setzt sich aus den folgenden fünf Personen mit jeweils einem Stimmrecht zusammen:
- Rennleiter (Vorsitzender)
 - Pistenchef
 - Startrichter
 - Zielrichter
 - Vertreter des Ständigen Komitees

Die Wettkampf-Jury entscheidet mit absoluter Stimmen-Mehrheit.

Die Wettkampf-Jury für die **Langlaufrennen** setzt sich aus vier Mitgliedern mit jeweils einem Stimmrecht zusammen:

- Rennleiter Interbancario (Vorsitzender)
- Rennleiter LOK (Mitglied des lokalen Organisationskomitees)
- Pistenchef (Mitglied des lokalen Organisationskomitees)
- Vertreter des Ständigen Komitees

Ein Mitglied der Wettkampf-Jury kann nicht gleichzeitig als Athlet am Rennen teilnehmen.

Bei Stimmgleichheit in der Juryentscheidung zählt die Stimme des Rennleiters Interbancario doppelt.

- 1.9 Rennproteste müssen bis 15 Minuten nach Bekanntgabe einer Disqualifikation bei der Wettkampf-Jury mit Entrichtung einer Gebühr gemäß Anhang zu diesem Reglement eingereicht werden. Die Gebühr wird im Falle der Annahme des Protests zurückerstattet.
- 1.10 Die Organisatoren, einschließlich des Ständigen Komitees, des lokalen Organisationskomitees und aller an der Vorbereitung und Durchführung der

Veranstaltung beteiligten Organismen, Unternehmen und Vereine, übernehmen keine Verantwortung für Personen- bzw. Sachschäden, die sich vor, während oder nach der Veranstaltung ereignen.

2. ANMELDUNG

- 2.1 Jede Bankenmannschaft (Bank oder Bankengruppe oder die entsprechende Betriebsportgemeinschaft) kann für jede Kategorie im Riesenslalom und/oder im Einzellanglauf bis zu vier Teilnehmer anmelden.

Für das Snowboardrennen in seiner ersten Ausgabe (2019) gilt diese Beschränkung nicht. Es können also pro Kategorie mehr als vier Teilnehmer derselben Bank eingeschrieben werden.

- 2.2 Jede Bankenmannschaft kann für den Staffellanglauf bis zu sechs Staffeln anmelden, die jeweils aus vier Teilnehmern bestehen. Diese Teilnehmer müssen auch für Riesenslalom- und/oder Einzellanglaufrennen angemeldet sein.

- 2.3 Es können mehrere Mannschaften der gleichen Bank bzw. Bankengruppe oder deren Betriebsportgemeinschaft teilnehmen. Jede angemeldete Mannschaft wird eigenständig gewertet.

- 2.4 Die Anmeldung ist ausschließlich über die Internetseite www.skimeetinginterbancario.org/de an das Ständige Komitee des Ski Meeting Interbancario Europeo möglich, und zwar bis spätestens **31. Dezember** vor dem jeweiligen Ski Meeting.

- 2.5 Die Anmeldegebühr und die internationalen Bankkoordinaten (IBAN und BIC) des Organisationskomitees sind aus der Internet-Anmeldung ersichtlich. Die Überweisung der Anmeldegebühren ist bis **31. Dezember** vor dem jeweiligen Ski Meeting erforderlich.

Der Zahlungsauftrag muss so erteilt werden, dass dem Begünstigten von seiner Bank der Betrag ohne Spesen gutgeschrieben wird.

- 2.6 Die Eingabe der Internet-Anmeldung gilt seitens der Bank als Bestätigung des Status des Bankangestellten und der wettkampfgerechten körperlichen Verfassung der Teilnehmer. Unrichtige Angaben können bis zur Disqualifikation der Mannschaft und/oder zum Verbot, am nächsten Ski Meeting teilzunehmen, führen.

- 2.7 Mit der Internet-Anmeldung werden das Reglement und sämtliche nachträglich erlassenen Bestimmungen anerkannt.

- 2.8 Das Ständige Komitee verpflichtet sich, etwa bis 10. Januar vor dem jeweiligen Ski Meeting eine Bestätigung der angenommenen Anmeldungen in die Internet-Seite einzustellen.

- 2.9 Die Zusammensetzung der gemeldeten Langlaufstaffeln muss dem Rennbüro auf den speziellen Formularen bis spätestens um 15.00 Uhr am

Tag vor dem Rennen mitgeteilt werden. Dazu ist noch bis 9.00 Uhr am Tag des Rennens im Rennbüro ein krankheitsbedingter Austausch eines Läufers unter Vorlage eines ärztlichen Attests möglich.

3. **KLASSIERUNGEN**

- 3.1 Für jede Kategorie ist eine Klassierung der Einzelläufer und der Mannschaften vorgesehen. Für die Mannschaftsklassierung jeder Kategorie gelten jeweils die zwei besten Zeiten einer Mannschaft. Im Staffellanglauf gibt es nur eine Klassierung der Staffeln im Ziel (= Summe der drei Zeiten). Außerdem gibt es die Schlussklassierungen Riesenslalom und Langlauf der Bankenmannschaften. Dafür zählen die aufgrund der Platzierungen in den einzelnen Kategorien erreichten Punkte. Die Punkteberechnung ist auf der Internetseite dargestellt.
- 3.2 Die Schlussklassierung der Bankenmannschaften im Riesenslalom wird aufgrund der besten Platzierungen von bis zu zwei Läufern für jede Kategorie erstellt. Beim Schlussergebnis werden höchstens **sieben** der **dreizehn** Kategorien berücksichtigt; davon wird mindestens eine Damenkategorie sein.
- 3.3 Die Schlussklassierung der Bankenmannschaften im Langlauf wird aufgrund der besten Platzierungen von bis zu zwei Einzelläufern für jede Kategorie im Einzellanglauf und von einer Staffel im Staffellanglauf erstellt. Beim Schlussergebnis werden höchstens **fünf** der **acht** Kategorien (**sieben** Einzellanglauf-Kategorien und **eine** Staffel) berücksichtigt; davon muss mindestens eine Damenkategorie gewertet sein.
- 3.4 Für das Snowboardrennen sind folgende Wertungen vorgesehen:
- Einzelwertung für jede Kategorie
 - Mannschaftswertung für jede Kategorie. Dafür wird die beste Zeitsumme von jeweils zwei Läufern einer Bank herangezogen.

4. **RIESENSLALOM**

- 4.1 Der Riesenslalom besteht aus einem Lauf, der für die einzelnen Kategorien gemäß Anhang zu diesem Reglement meist auf verschiedenen Kursen ausgetragen wird.
- 4.2 Die Startreihenfolge wird für jede Kategorie ausgelost, nachdem die Teilnehmer in folgende Startgruppen eingeteilt wurden:
1. Gruppe: Teilnehmer, die bei einem der zwei vorherigen Ski Meetings Platzierungen zwischen dem 1. und 15. Rang erreicht haben.
 2. Gruppe: Teilnehmer, die bei einem der zwei vorherigen Ski Meetings Platzierungen zwischen dem 16. und 30. Rang erreicht haben.
 3. Gruppe: Teilnehmer, die bei einem der zwei vorherigen Ski Meetings Platzierungen zwischen dem 31. und 45. Rang erreicht haben.
 4. Gruppe: Teilnehmer, die bei einem der zwei vorherigen Ski Meetings Platzierungen zwischen dem 46. und 60. Rang erreicht haben.
 5. Gruppe: Alle übrigen Teilnehmer

- 4.3 Die Teilnehmer der Riesenslalom-Kategorie G, die 80 Jahre alt oder älter sind, starten immer als erste in einer eigenen Startgruppe 0, unabhängig von ihrer ursprünglichen Startgruppe.

Für die Riesenslalom-Kategorien F/4 und G gibt es ab einem Alter von 60 Jahren bei den Damen und ab 75 Jahre bei den Herren für jedes Jahr älter einen Bonus von 0,5% Zeitabzug von der Laufzeit. Die reduzierte Zeit entspricht dann der Wertungszeit.

Beispiel: Eine Dame mit 65 Jahren in Kategorie F/4 bzw. ein Herr mit 80 Jahren in Kategorie G erreicht eine Laufzeit von 1.00,00 Min. Ein Bonus von je 0,5% für 6 Jahre ergibt einen Zeitabzug von 3,0% (=1.80 Sekunden) und damit eine Wertungszeit von 58.20 Sekunden.

5. EINZELANGLAUF

- 5.1 Der Einzellanlauf wird getrennt für die Stilarten Freistil und Klassischer-Stil ausgetragen, jeweils über 5 km für Damen und über 10 km für Herren. Der Freistil-Wettbewerb ist am Montag vorgesehen und jener im Klassischen Stil am Mittwoch. Siegerehrungen finden für beide Stilarten getrennt statt, jeweils am Abend der Ausrichtung mit Einzelklassierung und Mannschaftsklassierung in jeder Kategorie.
- 5.2 Es sind die auf der Internetseite www.skimeetinginterbancario.org/de unter dem Menüpunkt „Reglement“ aufgeführten [Kategorien](#) vorgesehen.
- 5.3 Die Startreihenfolge im Freistil-Rennen wird für jede Kategorie ausgelost, nachdem die Teilnehmer in folgende Startgruppen eingeteilt wurden, wobei das bessere Ergebnis aus den beiden Stilarten maßgebend ist:
- 1. Gruppe: Teilnehmer, die bei einem der zwei vorherigen Ski Meetings Platzierungen zwischen dem 1. und 20. Rang erreicht haben.
 - 2. Gruppe: Teilnehmer, die bei einem der zwei vorherigen Ski Meetings Platzierungen zwischen dem 21. und 35. Rang erreicht haben.
 - 3. Gruppe: Alle übrigen Teilnehmer.
- 5.4 Die Startreihenfolge in der klassischen Technik wird als Einzelverfolgungsstart jeweils für Damen und Herren durchgeführt, wobei die Startzeiten durch die Ergebnisse im Freistilrennen bestimmt werden. Athleten, die nur für die Klassische Technik starten möchten, können als letzte mit der Massenstartgruppe starten.
- 5.5 Die Startbestimmungen werden von der Wettkampf-Jury mit Rücksicht auf die klimatischen Bedingungen und die Beschaffenheit der Loipen entschieden und die Abweichung vom Programm spätestens einen Tag vor der Durchführung des Wettbewerbs bekanntgegeben.
- 5.6 Eine Siegerehrung für die ersten drei Gesamtplatzierten Damen und Herren aus beiden Rennen zusammengekommen wird nach Abschluss des Verfolgungsrennens im klassischen Stil vorgenommen.

6. STAFFELLANGLAUF

6.1 Der Staffellauf besteht aus vier Teilstrecken über folgende Distanzen:

- 1. klassische Technik 5 km Damen
- 2. klassische Technik 5 km Herren
- 3. Freistil 5 km Herren
- 4. Freistil 5 km Damen

Ausnahmen:

1. Eine Frau kann einen Mann im 2. oder 3. Lauf ersetzen.
2. Staffeln, die aus Mitgliedern verschiedener Bankmannschaften bestehen, sind ebenfalls zur Teilnahme am Staffellauf zugelassen.

Staffeln, die unter diesen Bedingungen für Ausnahmen teilnehmen, werden in der Endwertung berücksichtigt, nehmen aber außer Konkurrenz teil, ohne dass Punkte vergeben werden.

6.2 Die Startreihenfolge beim Staffellauf wird für die erste Startreihe (maximal 20 Staffeln) aufgrund der Platzierungen des Vorjahres festgelegt. Der Rest wird ausgelost.

6.3 Die Startbestimmungen werden von der Wettkampf-Jury mit Rücksicht auf die klimatischen Bedingungen und die Beschaffenheit der Loipen entschieden und die Abweichungen vom Programm spätestens einen Tag vor der Durchführung des Wettbewerbs bekanntgegeben.

7. SNOWBOARD

7.1 Es wird ein Snowboard-Riesentorlauf mit einem einzigen Durchgang ausgetragen. Alle Kategorien fahren auf demselben Kurs.

7.2 In der ersten Ausgabe der Snowboardrennen (2019) werden die Startnummern unter allen gemeldeten Teilnehmern ausgelost.

In den darauffolgenden Jahren wird die Startreihenfolge für jede Kategorie ausgelost, nachdem die Teilnehmer in folgende Startgruppen eingeteilt wurden:

- 1. Gruppe: Teilnehmer, die bei einem der zwei vorherigen Ski Meetings Platzierungen zwischen dem 1. und 15. Rang erreicht haben.
- 2. Gruppe: Teilnehmer, die bei einem der zwei vorherigen Ski Meetings Platzierungen zwischen dem 16. und 30. Rang erreicht haben.
- 3. Gruppe: Teilnehmer, die bei einem der zwei vorherigen Ski Meetings Platzierungen zwischen dem 31. und 45. Rang erreicht haben.
- 4. Gruppe: Teilnehmer, die bei einem der zwei vorherigen Ski Meetings Platzierungen zwischen dem 46. und 60. Rang erreicht haben.

- 5. Gruppe: Alle übrigen Teilnehmer

Es starten zuerst die Damenkategorien (SBF), danach folgen die Herrenkategorien (SBM). Die Läufer, die zu spät zum Start kommen, starten als Letzte ihrer Kategorie.

- 7.3 Es bestehen keine Einschränkungen in der Wahl des Materials (es sind sowohl Soft Boots als auch Hard Boots zugelassen). Alle Arten von Snowboards können verwendet werden.

8. **ZUSÄTZLICHE WETTBEWERBE**

- 8.1 Die zusätzlichen Wettbewerbe liegen im Ermessen des jeweiligen Organisationskomitees im Einvernehmen mit dem Ständigen Komitee.
- 8.2 Die zusätzlichen Wettbewerbe gelten nicht für die allgemeinen Schlussklassierungen der Bankenmannschaften.

9. **VERARBEITUNG PERSONENBEZOGENER DATEN**

- 9.1 Das Ständige Komitee verarbeitet die personenbezogenen Daten der für die Veranstaltung eingeschriebenen Personen (Identifikationsdaten, persönliche Daten, Kontaktdaten, Teamzugehörigkeit, Daten zur Teilnahme an den Wettbewerben und die Ergebnisse), um den Ablauf der Veranstaltung sicherzustellen und den Eingeschriebenen die Teilnahme zu ermöglichen.

Darüber hinaus sammelt das Ständige Komitee fotografisches und audiovisuelles Filmmaterial der Veranstaltung, das notwendigerweise Bilder, Porträts und Töne enthält, die den natürlichen Personen der Teilnehmer zugeordnet werden können. Die Teilnehmer können in Gruppenszenen oder im Hintergrund abgebildet werden, aber auch in Aufnahmen, in denen die porträtierten Personen erkennbar und identifizierbar sind. Einige personenbezogene Daten der Teilnehmer, einschließlich der in den Bildern oder Filmaufnahmen enthaltenen, werden verarbeitet, um die Veranstaltung als historisches Ereignis zu dokumentieren und Informationen über die Veranstaltung und die Aktivitäten des Ständigen Komitees zu verbreiten. Zu diesem Zweck können diese Daten, einschließlich Bilder und Filmaufnahmen, vom Ständigen Komitee in jedem Zusammenhang und auf jede Weise veröffentlicht und verbreitet werden.

Die Anmeldung zur Veranstaltung kann nur unter der Bedingung angenommen werden, dass der Teilnehmer neben der Annahme des Reglements die vom Ständigen Komitee für die Verarbeitung personenbezogener Daten veröffentlichten Informationen gemäß Art. 13 der Verordnung (EU) 2016/679 liest und ausdrücklich der Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten zustimmt. Er verzichtet ausdrücklich auf jegliche Gebühr für die Verwendung der ihn betreffenden Bild-, Ton- und Filmaufnahmen für die oben genannten Zwecke, wie im den oben genannten Informationsblatt selbst ausführlicher beschrieben.

Da die Anmeldung auch als Team und in diesem Fall nicht durch jeden Teilnehmer einzeln erfolgt, ist die Person, die die Anmeldung vornimmt, verpflichtet, neben der Einsichtnahme in die Informationen und der Zustimmung zur Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten unter ihrer persönlichen Verantwortung sicherzustellen, dass alle Mitglieder des von ihr angemeldeten Teams die Informationen gelesen und ihre gültige Zustimmung gemäß dem Gesetz zur Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten erteilt haben. Sie stellt außerdem sicher, dass sie selbst und die Mitglieder ihres Teams auf jegliche Gebühren für die Verwendung der sie betreffenden Bilder und Materialien durch Unterzeichnung des Informationsblatts verzichtet haben.

Die unterschriebene Zustimmungs- und Verzichtserklärung muss am Beginn der Veranstaltung dem Ständigen Komitee übergeben werden. Sie behält ihre Gültigkeit auch für eine eventuelle Teilnahme in den darauffolgenden Jahren.

ANHANG ZUM REGLEMENT

A. ANMELDEGEBÜHR

- € 30,00 für jeden Teilnehmer am Riesenslalom-, am Einzellanglauf- (damit startberechtigt in beiden Stilarten) und am Snowboardrennen;
- € 60,00 für jede Langlaufstaffel.

Die Protestgebühr entspricht der Anmeldegebühr.

B. POKALVERGABE MANNSCHAFT UND STAFFEL

Einzelwertung: 15% der gemeldeten Teilnehmer, Maximum = **15** Pokal-Ränge, Minimum = **3** Pokal-Ränge.

Kategorien-Mannschaftsauswertung: 1/3 der Mannschaften in der Wertung: Maximum 7 - Minimum 3 Mannschaften (je Mannschaft 2 Preise = einen für jeden Läufer).

Staffellanglauf: wie Mannschaftswertung (je Staffel 4 Preise = einen für jeden Läufer).

C. MERKMALE DER RIESENSLALOM-RENNSTRECKEN AB 2014

Piste A

Kategorien: **A - B/1 - B/2 - C/1 - F/0**
 Höhenunterschied: 250/300 m
 Streckenlänge: 1100/1300 m
 Richtzeit: 60 Sekunden

Piste B

Kategorien: **C/2 - D - E - G - F/1 - F/2 - F/3 - F/4**
 Höhenunterschied: 200/250 m
 Streckenlänge: 1000/1200 m
 Richtzeit: 55 Sekunden

D. MERKMALE DER SNOWBOARD-RENNSTRECKEN

Das Gefälle muss den Rennfahrern mit mittlerem bis gutem Können angepasst und auch für Teilnehmer mit Freeride-Ausrüstung (z.B. Softboots) geeignet sein.

E. PISTENBESICHTIGUNG RIESENALOM UND SNOWBOARD

Die Pistenbesichtigung der Riesenslalomstrecken beginnt 45 Minuten vor dem Start und dauert 30 Minuten. Zugelassen sind jeweils nur die Teilnehmer des Rennens für 1 Besichtigungsdurchgang mit gut sichtbar angelegter Startnummer. Es besteht die Pflicht, einen Sturzhelm zu tragen.

F. STARTINTERVALL BEI DEN RENNEN

Riesenslalom

30 Sekunden unter Beobachtung der Renn-Situation. Durchgehende Startfolge bei nicht antretenden Startnummern.

Snowboard

45 Sekunden. Fehlt ein Rennläufer am Start, wird kein zusätzliches Startintervall eingeschoben.

Einzellanglauf

Rennen im Freistil: 20 Sekunden. Durchgehende Startfolge bei nicht antretenden Startnummern.

Rennen im klassischen Stil: Verfolgungsrennen, Startintervalle gemäß den Ergebnissen im Freistil-Rennen; Massenstart für jene Athleten, die nur am Rennen im klassischen Stil teilnehmen.

Staffellanglauf

Massenstart.

Die Startmodalitäten aller Rennen können vom Organisationskomitee je nach Witterungsbedingungen und Pistenzustand geändert werden. Änderungen werden spätestens am Tag vor dem Rennen mitgeteilt.

G. ZUSATZRENNEN

Zusätzliche Rennen in den alpinen und nordischen Disziplinen werden vom Organisationskomitee, vorbehaltlich der Zustimmung des Ständigen Komitees, festgelegt.